



Q1 MAN Gruppe: Deutliche Ergebnisverbesserung getragen von Commercial Vehicles

MAN Gruppe Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	4 430	3 523	26
Umsatz	3 724	3 122	19
Operatives Ergebnis	325	128	154

- Anstieg des Auftragseingangs bei Commercial Vehicles um knapp 40 %
- Umsatz Commercial Vehicles gegenüber Vorjahr um 30 % gesteigert
- Operatives Ergebnis deutlich verbessert, insbesondere im Geschäftsfeld Commercial Vehicles
- Stabile Entwicklung bei Power Engineering; Umsatzrendite auf hohem Niveau
- Umsatzrendite der MAN Gruppe steigt auf 8,7 %
- Ausblick Gesamtjahr 2011: Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr um 7 bis 10 %, Umsatzrendite mindestens 1 %-Punkt über dem Vorjahr

An unsere Aktionäre Fortsetzung des internationalen Wachstums

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die MAN Gruppe ist stark in das Jahr 2011 gestartet. Vor allem das Geschäftsfeld Commercial Vehicles hat zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal beigetragen. Während sich das europäische Nutzfahrzeuggeschäft weiter nachhaltig erholt hat, konnte MAN in Lateinamerika erneut Bestmarken erzielen. Die internationale Wachstumsstrategie von MAN macht sich bezahlt und wird gezielt vorangetrieben. Dies spiegelt sich auch im global ausgerichteten Geschäftsfeld Power Engineering wider, in dem MAN im 1. Quartal 2011 erneut hohe Erträge erzielte.

Im 1. Quartal 2011 hat MAN den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26 % auf 4,4 Mrd € gesteigert. Besonders stark war der Zuwachs bei MAN Truck & Bus mit 47 % auf 2,5 Mrd €, vor allem bei schweren Lkw. MAN Latin America erzielte mit 0,9 Mrd € den besten Quartalswert in seiner Geschichte. Im Geschäftsfeld Power Engineering wurden Aufträge im Wert von 1,1 Mrd € verbucht (-3 %), wobei vor allem Turbomachinery starke Zuwächse erzielte (+72 %). Mehr Aufträge verbuchten auch der größte Geschäftsbereich Engines & Marine Systems (+5 %) sowie Renk (+13 %).

Mit 3,7 Mrd € lag der Umsatz der MAN Gruppe in den ersten drei Monaten 19 % höher als im Vorjahr. Das europäische Nutzfahrzeuggeschäft stieg dabei um 35 % auf 2,0 Mrd €. Bemerkenswert war der höhere Absatz von Lkw, der um 91 % gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal zunahm. In Lateinamerika konnte MAN seinen Umsatz um 20 % auf 0,9 Mrd € steigern, auch dies eine historische Bestmarke für diesen Bereich. Im Geschäftsfeld Power Engineering lagen die

Umsätze mit 0,9 Mrd € leicht unter dem Vorjahreswert (-6 %). Während der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems seinen Umsatz um 5 % auf 402 Mio € erhöhen konnte, mussten die anderen Geschäftsbereiche Rückgänge hinnehmen. Dies ist vor allem auf das stark schwankende Geschäft mit Großanlagen zurückzuführen.

Das Operative Ergebnis verbesserte MAN im 1. Quartal gegenüber dem krisenbedingt noch niedrigen Vorjahreswert um mehr als das Doppelte von 128 Mio € auf 325 Mio €. Zu dieser Verbesserung trug in erster Linie das Geschäftsfeld Commercial Vehicles mit 196 Mio € bei. Hierin spiegeln sich die wesentlich höhere Kapazitätsauslastung von MAN Truck & Bus sowie die anhaltend hohen Erträge von MAN Latin America wider. Power Engineering leistete mit 122 Mio € erneut einen wesentlichen Ergebnisbeitrag und erwirtschaftete mit 13,3 % eine starke Umsatzrendite. In der gesamten MAN Gruppe stieg diese Kennziffer auf 8,7 % gegenüber 4,1% im Vorjahresquartal.

Gerade die Zahlen aus dem Nutzfahrzeuggeschäft belegen deutlich die konjunkturelle Wende, vor allem in Europa. Dennoch führen die Schuldensituation in Europa und den USA sowie die politischen Unruhen in den arabischen Ländern immer wieder zu erheblicher Verunsicherung an den Finanz- und Rohstoffmärkten. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig strategisch zu positionieren. MAN hat dies mit seiner internationalen Wachstumsstrategie mit dem Fokus auf die BRIC-Länder getan. Wir engagieren uns damit in den weltweit größten und wachstumsstärksten Märkten für Transport und Energie. Zugleich können wir im Verbund mit Europa und weiteren Märkten unterschiedliche Konjunkturphasen ausgleichen und

die Lebenszyklen der Technologien verlängern.

2011 setzen wir diese erfolgreiche Strategie fort: In Brasilien werden wir unsere Kapazitäten von 72 000 auf etwa 82 000 Fahrzeuge steigern und als Branchenführer das Marktpotenzial nutzen. Ein neues Lkw-Werk bauen wir in diesem Jahr in Russland am Standort St. Petersburg, um als Marktführer unter den westlichen Marken am starken Branchenwachstum auch mit einer lokalen Produktion teilzuhaben. Mit unserem chinesischen Partner Sinotruk entwickeln wir bis Jahresende unter der neuen Marke SITRAK auf Schwellenländer in Asien und Afrika zugeschnittene schwere Lkw. Schon in rund einem Jahr werden die ersten Fahrzeuge an die Kunden ausgeliefert. Langfristig ist ein Absatz von 200 000 Stück geplant.

Auch mit dem Geschäftsfeld Power Engineering ist MAN weltweit stark vertreten. Nach wie vor wird rund die Hälfte des Welthandels mit einem Großdiesel-Motor von MAN bewegt. Für die Energieversorgung der Zukunft können wir zahlreiche Optionen bieten, z. B. flexible umweltschonende Diesel-/Gasmotoren sowie Komponenten für Solarthermie und Windkraft. Den Marktpotenzialen und unseren Ideen sind hier kaum Grenzen gesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2011 gehen wir von einem Umsatzwachstum für die MAN Gruppe von 7 bis 10 % aus, die Umsatzrendite wird um mindestens 1 %-Punkt gegenüber dem Vorjahr steigen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Vorstandssprecher der
MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 1. Quartal 2011	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011	21
Quartalsübersicht	43
Finanzterminkalender der MAN SE	45

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	4 430	3 523	26
Inland	967	748	29
Ausland	3 463	2 775	25
Umsatz	3 724	3 122	19
Inland	830	668	24
Ausland	2 894	2 454	18
Auftragsbestand ¹⁾	7 551	7 025	7
Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 2)}	50 215	47 669	5
davon Leiharbeitnehmer	3 021	1 976	53
Inland	28 823	27 354	5
Ausland	21 392	20 315	5
			in Mio €
Operatives Ergebnis	325	128	197
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-32	-23	-9
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	495
Ergebnis vor Steuern (EBT)	763	69	694
Ergebnis nach Steuern	565	49	516
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	3,83	0,32	3,51
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	1,13	0,43	0,70
Umsatzrendite ROS (%)	8,7	4,1	-
ROCE (%)	21,4	8,7	-
Investitionen	70	51	19
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	109	109	0
F&E-Ausgaben	154	128	26
Cash Earnings	272	90	182
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	19	499	-480
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-42	-24
Free Cashflow	-47	457	-504
Flüssige Mittel ¹⁾	1 045	1 057	-12
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 833	-1 778	-55
Eigenkapital ¹⁾	6 317	5 990	327

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ inklusive Leiharbeitnehmern

Konzernzwischenlagebericht zum 1. Quartal 2011

Wirtschaftliches Umfeld

Im 1. Quartal 2011 setzte sich die weltweite wirtschaftliche Erholung fort, dabei bleiben insbesondere die BRIC-Staaten bis auf Weiteres Impulsgeber. Diese haben größten Teils wieder die vor der Finanzmarktkrise verzeichnete Dynamik erreicht, so dass in einigen Volkswirtschaften im asiatischen Raum, darunter auch China, bereits die Gefahr einer konjunkturellen Überhitzung zunimmt. In dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien wird nach dem deutlichen Wachstum im Jahr 2010 (BIP +7,5 %) für 2011 mit einer etwas abgeschwächten Zunahme von 4,5 % gerechnet.

Viele fortgeschrittene Volkswirtschaften spüren noch die Folgen der Krise, weshalb hier mittelfristig von einem moderaten konjunkturellen Wachstum auszugehen ist. Für den Euroraum rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) für 2011 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 %, mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Mitgliedsländern. So wird in Deutschland die Wirtschaft mit einem prognostizierten Wert von 2,8 % deutlich stärker wachsen als in den meisten anderen europäischen Staaten. Neben den Exporten trägt auch die Binnennachfrage durch starke Investitionstätigkeit wesentlich zum Wirtschaftswachstum bei.

Nochmalige signifikante Steigerung des Auftragseingangs, Umsatz deutlich über Vorjahreswert

Der Auftragseingang der MAN Gruppe für das 1. Quartal 2011 lag bei 4,4 Mrd € und damit um 26 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Damit setzt sich der positive Trend der Vorquartale fort. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, welches von der steigenden Nachfrage im europäischen Nutzfahrzeuggeschäft und vom robusten Wachstum in Brasilien profitierte.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Commercial Vehicles	3 354	2 409	39
Power Engineering	1 105	1 142	-3
Sonstige/Konsolidierung	-29	-28	-
MAN Gruppe	4 430	3 523	26

MAN Truck & Bus konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 Aufträge im Wert von 2,5 Mrd € hereinnehmen, was einer Steigerung von 47 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1,7 Mrd €) entspricht. Das 1. Quartal lag damit auch über den Werten der Vorquartale. MAN Latin America erzielte bis Ende März einen Auftragseingang von insgesamt 0,9 Mrd € und erreichte damit den besten Quartalswert seiner Geschichte.

Das Geschäftsfeld Power Engineering lag mit einem Auftragseingang von 1,1 Mrd € knapp unter dem hohen Vorjahresniveau (-3 %). Hier reduzierten sich die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -5 %, lagen mit 1,0 Mrd € aber auf einem guten Niveau. Der Geschäftsbereich Power Plants konnte den hohen Auftragseingang des 1. Quartals 2010 nicht erreichen, bereinigt um einen Großauftrag in Höhe von 294 Mio € im Vorjahr lag der Bestelleingang jedoch auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus steigerte insbesondere der Geschäftsbereich Turbomachinery seinen Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr deutlich (+72 %). Auch der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems setzte seinen positiven Trend fort und konnte den bereits hohen Vorjahreswert nochmals übertreffen. Renk erzielte in den ersten drei Monaten einen Auftragseingang von 125 Mio € (13 % über Vorjahresquartal) und lag damit auf einem hohen Auftragsniveau.

Das stetige Wachstum des Auftragseingangs der MAN Gruppe zeigte sich gleichermaßen im Inland wie im Ausland. Gegenüber dem Vorjahresquartal stiegen die ausländischen Bestellungen um 25 % auf knapp 3,5 Mrd €, die aus dem Inland erhöhten sich um 29 % auf 1,0 Mrd €. Der Auslandsanteil spiegelt mit 78 % die internationale Ausrichtung von MAN wider.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2011 erreichte 7,6 Mrd € (März 2010: 7,7 Mrd €). Während bei Commercial Vehicles eine Steigerung um 16 % verzeichnet werden konnte, reduzierte sich der Auftragsbestand bei Power Engineering in den letzten 12 Monaten um -11 %. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöhte sich der Auftragsbestand der MAN Gruppe im 1. Quartal 2011 um 7 %.

Umsatz nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Commercial Vehicles	2 825	2 170	30
Power Engineering	914	974	-6
Sonstige/Konsolidierung	-15	-22	-
MAN Gruppe	3 724	3 122	19

Der Umsatz der MAN Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 um 19 % auf 3,7 Mrd € nach 3,1 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Insbesondere MAN Truck & Bus profitierte von der anhaltenden Marktbelegung und konnte einen Umsatz von knapp 2,0 Mrd € erreichen, was einer Steigerungsrate von 35 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Somit setzte sich die positive Entwicklung des Vorjahres fort. MAN Latin America erreichte mit 0,9 Mrd € den höchsten Quartalsumsatz seit Bestehen.

Im Geschäftsfeld Power Engineering lagen die Umsätze des 1. Quartals mit 0,9 Mrd € leicht unter dem Vorjahreswert. Der Bereich MAN Diesel & Turbo erzielte Umsätze in Höhe von 0,8 Mrd €, während Renk 83 Mio € beitrug.

Der Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Power Plants, der im 1. Quartal 2011 weniger Projektabrechnungen vornehmen konnte als im Vorjahr. Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe erreichte 0,8 Mrd € und lag damit 24 % über dem Vorjahr, auf den Auslandsumsatz entfielen 2,9 Mrd € (+ 18 %).

Deutliche Verbesserung des Operativen Ergebnisses

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Quartal 2011 ein Operatives Ergebnis von 325 Mio € und verbesserte sich damit um mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahr (128 Mio €). Dieser Anstieg ist vor allem auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen und dort insbesondere auf den wiedererstarteten europäischen Lkw-Markt. Insgesamt wurde im Geschäftsfeld Commercial Vehicles ein Operatives Ergebnis von 196 Mio € erwirtschaftet. Bei Power Engineering ergab sich im 1. Quartal ein leichter Anstieg auf 122 Mio €. Die Verbesserung bei Sonstige/Konsolidierung resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Ergebnisbeitrag der Beteiligung an der Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Auch im Vergleich zum Vorquartal steigerte die MAN Gruppe das Operative Ergebnis.

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag nach den ersten drei Monaten bei 8,7 % nach 4,1 % im Vorjahreszeitraum. Hierzu trug insbesondere das Geschäftsfeld Commercial Vehicles mit 6,9 % bei, nach 0,6 % im Vorjahr. Das Geschäftsfeld Power Engineering verbesserte sich nochmals auf 13,3 % (12,1 %).

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles	196	13	183
Power Engineering	122	118	4
Sonstige/Konsolidierung	7	-3	10
MAN Gruppe	325	128	197

Das europäische Nutzfahrzeuggeschäft (ohne Finanzierungsgeschäft) erreichte in den ersten drei Monaten ein Operatives Ergebnis von 97 Mio €, nachdem im Vorjahresquartal noch ein Verlust von -49 Mio € zu verzeichnen war. Damit setzte sich der positive Trend aus dem Jahr 2010 fort. Die Verbesserung des Operativen Ergebnisses resultierte aus dem gestiegenen Absatzvolumen und einer höheren Kapazitätsauslastung. Das Finanzierungsgeschäft konnte im 1. Quartal 2011 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen, nachdem im Vorjahr das Quartalsergebnis von -8 Mio € noch mit höheren Risikokosten belastet war. Die Umsatzrendite für den Bereich MAN Truck & Bus stieg in den ersten drei Monaten von -3,9 % im Vorjahr auf 4,9 %.

MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 99 Mio € und konnte sich dadurch um 41 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessern.

Im Geschäftsfeld Power Engineering trug MAN Diesel & Turbo im 1. Quartal 2011 zum Operativen Ergebnis einen Wert von 110 Mio € bei und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (102 Mio €). Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verbesserte sein Ergebnis deutlich, während im Geschäftsbereich Power Plants aufgrund des niedrigen Umsatzes und von projektbezogenen Vorsorgen ein negatives Ergebnis zu verzeichnen war. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo konnte dennoch von 11,8 % auf 13,2 % gesteigert werden. Renk erzielte im 1. Quartal 2011 ein Operatives Ergebnis von 12 Mio € (16 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 14,2 % (14,5 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe erreichte in den ersten drei Monaten 763 Mio € (69 Mio €). Darin ist der Ergebniseffekt aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung mit 495 Mio € enthalten. Diese Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung. Weiterhin wirkten die Effekte aus den Kaufpreisallokationen im Rahmen des Erwerbs von MAN Latin America und der Beteiligung an Sinotruk mit –32 Mio €. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Ergebniseffekte aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung und aus Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 565 Mio € nach 49 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 26,0 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 3,83 € nach 0,32 € im Vorjahr.

Free Cashflow des Industriellen Geschäfts ausgeglichen

Ergebnisbedingt konnten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe im 1. Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 272 Mio € verbessern (90 Mio €). Hierbei ist der Effekt aus der Umklassifizierung der Scania-Beteiligung bereits eliminiert, der im Ergebnis vor Steuern mit 495 Mio € positiv wirkt.

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in Mio €
Commercial Vehicles	–68	222	–290
Power Engineering	48	252	–204
Sonstige/Konsolidierung	–27	–17	–10
MAN Gruppe	–47	457	–504

Den im Vorjahresvergleich höheren Cash Earnings stand in den ersten drei Monaten ein geschäftsbedingter Aufbau der Nettomittelbindung gegenüber, nachdem sich im Vorjahresquartal die Mittelbindung vor allem wegen hoher Zahlungseingänge stark reduziert hatte. Insbesondere im Geschäftsfeld Commercial Vehicles erhöhten sich im 1. Quartal 2011 im Zuge der positiven Geschäftsentwicklung und der Ausweitung der Produktion die Vorräte. Weiterhin wurde das Volumen der Absatzfinanzierung planmäßig ausgeweitet. Im Geschäftsfeld Power Engineering stiegen wegen der geringen Projektab-

rechnungen in den ersten drei Monaten die Vorräte. In Summe erreichte die MAN Gruppe daher einen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von 19 Mio € nach 499 Mio € im 1. Quartal 2010.

Die Investitionstätigkeit der MAN Gruppe wurde gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und führte zu einem Mittelabfluss von 66 Mio € im 1. Quartal 2011. Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten drei Monaten –47 Mio € (457 Mio €). Dabei entfielen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles –68 Mio € (222 Mio €). Hierin ist die Ausweitung des Finanzdienstleistungsgeschäfts mit –53 Mio € (53 Mio €) enthalten. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte in den ersten drei Monaten einen positiven Free Cashflow von 48 Mio € (252 Mio €). In Summe war der Free Cashflow des Industriellen Geschäfts mit 6 Mio € ausgeglichen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug nach den ersten drei Monaten 57 Mio € (–138 Mio €). Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 31. März 2011 einen Wert von –1 833 Mio € nach –1 778 Mio € zum 31. Dezember 2010. Hierbei ist das Industrielle Geschäft mit 77 Mio € schuldenfrei (80 Mio €), die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts erhöhte sich im 1. Quartal 2011 leicht auf –1 910 Mio € (–1 858 Mio €).

Mitarbeiterzahl im 1. Quartal wachstumsbedingt gestiegen

Zum 31. März 2011 beschäftigte die MAN Gruppe 50 215 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern). Die Mitarbeiterzahl hat sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2010 um insgesamt 2 546 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) erhöht. Dies entspricht einem Anstieg um 5 %. Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 1. Quartals 28 823 Personen beschäftigt, im Ausland 21 392 Personen, der Auslandsanteil lag damit unverändert bei 43 %.

Zum 31. März 2011 waren bei der MAN Gruppe 3 021 Leiharbeitnehmer beschäftigt, das sind 53 % mehr als Ende 2010. Die Stammebelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 3 % auf 47 194 Mitarbeiter.

Der Mitarbeiterstand bei MAN Truck & Bus erhöhte sich von 31 284 am 31. Dezember 2010 auf 33 164 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern), insbesondere im Zuge der Produktionserhöhung. Der Personalaufbau unterteilte sich in 1 014 Mitarbeiter und 866 Leiharbeitnehmer. MAN Latin America hielt seine Mitarbeiterzahl von 1 771 in den ersten drei Monaten nahezu konstant.

Bei MAN Diesel & Turbo stieg die Mitarbeiterzahl (inklusive Leiharbeitnehmern) zum 31. März 2011 um 589 Mitarbeiter auf 13 044 gegenüber dem 31. Dezember 2010 (12 455 Mitarbeiter). Bei Renk gab es mit 1 915 Mitarbeitern Ende März nur einen geringfügigen Personalzuwachs gegenüber dem 31. Dezember 2010 (1 882 Mitarbeiter).

Desinvestitionen

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Ende September 2010 wurde MAN darüber hinaus von IPIC über die Erhebung einer Schiedsklage auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz informiert. Die Schiedsklage wurde MAN am 18. Oktober 2010 zugestellt. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert. Soweit es nicht zu einer gütlichen Einigung mit IPIC kommt, wird MAN sich gegen die Schiedsklage verteidigen und seine weiteren vertraglichen Rechte geltend machen.

Für weitere Informationen siehe »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« und »Konzernanhang«.

Ausblick MAN Gruppe

Die Erholung im europäischen Nutzfahrzeugmarkt erweist sich als nachhaltig, sie wird sowohl von der Inlands- als auch der Auslandsnachfrage getragen. MAN Latin America bleibt trotz leicht abgeschwächter Wachstumsdynamik in Brasilien weiterhin ein stabiler Ergebnisträger. Der positive Trend bei Commercial Vehicles setzt sich somit fort, wir gehen unverändert von einer Umsatzsteigerung von 10 bis 15 % für 2011 aus.

Im Geschäftsfeld Power Engineering ist eine langsamere Erholung der relevanten Märkte zu verzeichnen. Wir erwarten im Jahresverlauf den Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, die Umsatzrendite sollte weiterhin im gut zweistelligen Bereich liegen.

Für die MAN Gruppe wird der im März gegebene positive Ausblick bestätigt. Für das Gesamtjahr 2011 geht MAN von einem Umsatzwachstum von 7 bis 10 % und einem Anstieg der Umsatzrendite um mindestens 1 %-Punkt gegenüber dem Vorjahr aus.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2010 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Die möglichen Auswirkungen der Naturkatastrophen in Japan auf die Lieferanten der MAN Gruppe werden im Rahmen des laufenden Risikomanagements verfolgt. Zum Berichtszeitpunkt sind hieraus keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Für eventuelle Risiken im Zusammenhang mit der Ferrostaal-Transaktion wird auf »Desinvestitionen« sowie auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, verweisen wir auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen«.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen im Zusammenhang mit »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« siehe »Desinvestitionen« und »Konzernanhang«.

Die MAN-Aktie

Trotz der Ereignisse in Japan sowie der instabilen politischen Lage in der arabischen Welt konnte der deutsche Leitindex Dax im 1. Quartal 2011 leicht zulegen und somit den Aufwärtstrend des vergangenen Jahres verteidigen. Ausgehend von einem Jahresendstand zum 31. Dezember 2010 von 6 914 Punkten legte der Dax 1,8 % auf 7 041 Punkte am 31. März 2011 zu. Damit zeigt sich der Dax im 1. Quartal 2011 krisenfest. Der Leitindex liegt zum Quartalsende zwar rund 5 % unter dem Jahreshoch, aber etwa 8 % über dem Jahrestief. Der Dow Jones Index konnte im 1. Quartal 2011 ebenfalls seine Krisenresistenz unter Beweis stellen und gewann über 6 % seines Wertes hinzu. Der japanische Nikkei Index verlor hingegen aufgrund der Erdbeben-Katastrophe und deren verheerenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen im 1. Quartal 4,6 % seines Wertes.

Die MAN-Stammaktie musste in diesem von globalen Krisen geprägten Börsenumfeld im 1. Quartal 2011 leichte Kursverluste hinnehmen. Im Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2011 notierte die MAN-Stammaktie, ausgehend von einem Schlusskurs von 88,99 € am 30. Dezember 2010, um 0,99 € leichter und schloss bei 88,00 € am 31. März 2011. Dies entspricht einem Rückgang um 1,1 %.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen			
Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	2 496	1 693	47
MAN Latin America	858	716	20
MAN Diesel & Turbo	980	1 032	-5
Renk	125	110	13
Sonstige/Konsolidierung	-29	-28	-
MAN Gruppe	4 430	3 523	26

Umsatz nach Bereichen			
Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	1 967	1 454	35
MAN Latin America	858	716	20
MAN Diesel & Turbo	831	864	-4
Renk	83	110	-24
Sonstige/Konsolidierung	-15	-22	-
MAN Gruppe	3 724	3 122	19

Operatives Ergebnis nach Bereichen			
Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	97	-57	154
MAN Latin America	99	70	29
MAN Diesel & Turbo	110	102	8
Renk	12	16	-4
Sonstige/Konsolidierung	7	-3	10
Operatives Ergebnis	325	128	197
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-32	-23	-9
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	495
Zinsergebnis	-25	-36	11
Ergebnis vor Steuern	763	69	694
Ertragsteuern	-198	-20	-178
Ergebnis nach Steuern	565	49	516

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2011	2010	Veränd. in %
	Q1	Q1	
Auftragseingang	2 496	1 693	47
davon Lkw	2 164	1 406	54
davon Bus	332	287	15
Auftragseingang (Anzahl)	22 793	13 539	68
davon Lkw	21 244	12 243	74
davon Bus	1 549	1 296	20
Umsatz	1 967	1 454	35
davon Lkw	1 739	1 240	40
davon Bus	228	214	7
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	17 876	9 755	83
davon Lkw	16 823	8 790	91
davon Bus	1 053	965	9
Mitarbeiter ¹⁾	33 164	31 284	6
			in Mio €
Operatives Ergebnis ²⁾	97	-57	154
davon Lkw	109	-38	147
davon Bus	-12	-11	-1
davon Finanzdienstleistungen	0	-8	8
Umsatzrendite ROS (%)	4,9	-3,9	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2011 hat sich der Aufschwung am europäischen Nutzfahrzeugmarkt fortgesetzt. Insbesondere die Auftragseingänge und Absätze in der Fahrzeugklasse über 16 t, welche in der Krise massiv eingebrochen waren, legten im 1. Quartal 2011 wieder deutlich zu.

Mit einem Auftragseingang von 2 496 Mio € in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 übertraf MAN Truck & Bus das Niveau des Vorjahres um 47 %. Die höchsten Steigerungen wurden in Deutschland, Großbritannien, Russland, Polen und in der Türkei erzielt. Der Geschäftsbereich Lkw konnte im Auftragseingang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 54 % zulegen, die Stückzahlen stiegen um 74 %.

Diese positive Entwicklung ist primär durch die Schwere Lkw getrieben. Wie im Dezember 2010 bekannt gegeben, erhielt der Geschäftsbereich Lkw einen Großauftrag über 1 700 Fahrzeuge der Schwere Reihe von Tander, der Verwaltungsgesellschaft der russischen Supermarktkette MAGNIT. Hiervon wurden im 1. Quartal 390 Lkw abgerufen.

Der Geschäftsbereich Bus verzeichnete im 1. Quartal 2011 einen Zuwachs des Auftragseingangs um 15 %; die Anzahl der bestellten Busse nahm dabei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20 % zu. Am stärksten stiegen die Stückzahlen bei den Überland- und Reisebussen sowie den Chassis.

Beim Umsatz konnte MAN Truck & Bus gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 35 % (+ 513 Mio €) auf 1 967 Mio € zulegen. Die höchsten Zuwächse gemessen an Stückzahlen wurden in Deutschland, Großbritannien und Osteuropa erzielt. Zu der deutlichen Umsatzsteigerung trug der Geschäftsbereich Lkw mit 40 % und der Geschäftsbereich Bus mit 7 % bei. Der Absatz des Geschäftsbereichs Lkw erhöhte sich getrieben durch die Schwere Lkw um 91 %, der Geschäftsbereich Bus konnte primär durch die Reisebusse um 9 % zulegen. Die Erhöhung der Produktion führte im 1. Quartal 2011 zu einem Aufbau von 1 880 Mitarbeitern.

Das Operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal (-57 Mio €) um 154 Mio € auf 97 Mio €. Der Anstieg des Operativen Ergebnisses im Geschäftsbereich Lkw auf 109 Mio € geht auf das gestiegene Absatzvolumen und die damit einhergehende verbesserte Kapazitätsauslastung zurück. Der Geschäftsbereich Bus lag mit einem Operativen Ergebnis von -12 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Finanzdienstleistungen konnten im 1. Quartal 2011 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen, nachdem im Vorjahr das Quartalsergebnis von -8 Mio € noch mit höheren Risikokosten belastet war.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet MAN Truck & Bus eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs des Nutzfahrzeugmarktes in Europa und damit eine Umsatzsteigerung von rund 15 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund dieser Entwicklung geht MAN Truck & Bus von weiteren Ergebniszuwächsen aus, die Umsatzrendite wird deutlich über 5 % liegen. In China wird die strategische Partnerschaft mit Sinotruk weiter vorangetrieben. Auf der Messe Auto Shanghai im April 2011 präsentierten MAN und Sinotruk erstmals ihre neue Lkw-Marke SITRAK der Weltöffentlichkeit. Diese neue schwere Lkw-Reihe ist insbesondere auf die Bedürfnisse in Schwellenländern und Wachstumsmärkten ausgerichtet.

MAN Latin America



Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	858	716	20
Auftragseingang (Anzahl)	17 395	16 240	7
Umsatz	858	716	20
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	17 395	16 240	7
Mitarbeiter ¹⁾	1 771	1 736	2
			in Mio €
Operatives Ergebnis	99	70	29
Umsatzrendite ROS (%)	11,5	9,7	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Aufgrund der positiven Marktentwicklung konnte MAN Latin America mit einem Umsatz von 858 Mio € eine neue historische Bestmarke erzielen und ein Wachstum von knapp 20 % gegenüber dem 1. Quartal 2010 verzeichnen.

Das Operative Ergebnis stieg im 1. Quartal 2011 überproportional auf 99 Mio €, nach 70 Mio € im Vorjahr. Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem hohen Absatzvolumen, welches durch eine stärkere Nachfrage im wichtigsten Markt Brasilien begünstigt wurde. In den ersten drei Monaten erzielte das Unternehmen eine Umsatzrendite von 11,5 %.

MAN Latin America behauptete mit insgesamt 12 022 zugelassenen Lkw und einem Anteil von 30,7 % die brasilianische Marktführerschaft in der Klasse über 5 t, trotz zunehmendem Wettbewerb (29,9 % im 1. Quartal 2010). Insgesamt stieg die Anzahl der Neuzulassungen in Brasilien um 27 % und erreichte 39 162 Einheiten (über 5 t).

Im Geschäft mit Bus-Chassis konnte MAN Latin America mit 2 876 Neuzulassungen einen neuen Rekordanteil von 36 % erreichen, u. a. durch die hohe Anzahl zugelassener Schulbusse. Somit erzielte das Unternehmen erneut die zweite Position bei Neuzulassungen, welche um fast 24 % zunahm und 7 989 Einheiten erreichten.

Der Exportmarkt entwickelte sich weiterhin positiv. MAN Latin America setzte 2 166 Fahrzeuge ab und konnte sich mit knapp 29 % der aus Brasilien ausgeführten Lkw als einer der führenden Exporteure behaupten.

Der brasilianische Nutzfahrzeugmarkt profitiert vom anhaltenden wirtschaftlichen Wachstum und dem insgesamt hohen Investitionsbedarf. Unterstützend wirkt das von der Regierung verlängerte Investitionsförderprogramm, welches auch für Lkw und Busse gilt. Die Produktionskapazitäten im Werk Resende werden kontinuierlich aufgestockt, um so der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Unter diesen Voraussetzungen erwartet das Management für MAN Latin America ein Umsatzwachstum von bis zu 10 %. Die Umsatzrendite wird damit weiterhin im zweistelligen Bereich liegen. Dabei wird unterstellt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang ¹⁾	980	1 032	-5
davon Engines & Marine Systems	468	446	5
davon Power Plants	132	366	-64
davon Turbomachinery	380	220	72
Umsatz ¹⁾	831	864	-4
davon Engines & Marine Systems	402	384	5
davon Power Plants	99	130	-24
davon Turbomachinery	330	350	-6
Mitarbeiter ²⁾	13 044	12 455	5
			in Mio €
Operatives Ergebnis ¹⁾	110	102	8
davon Engines & Marine Systems	126	73	53
davon Power Plants	-63	-11	-52
davon Turbomachinery	47	40	7
Umsatzrendite ROS (%)	13,2	11,8	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery

²⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten drei Monaten 980 Mio € und lag damit um 5 % unter dem Vorjahreswert (1 032 Mio €). Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Geschäftsbereich Power Plants zurückzuführen, hier ging der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr von 366 Mio € um 64 % auf 132 Mio € zurück. Der Auftragswert des Vorjahres war durch die Einbuchung eines Großauftrags über 294 Mio € geprägt. Dagegen lag der Auftragseingang im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems mit 468 Mio € um 5 % über dem Vorjahr (446 Mio €), wobei insbesondere im After-Sales-Geschäft deutliche Zuwächse verzeichnet werden konnten. Noch deutlicher stieg das Bestellvolumen im Geschäftsbereich Turbomachinery, das im Wesentlichen aufgrund einiger größerer Aufträge im Neubaugeschäft mit 380 Mio € den Vorjahreswert (220 Mio €) um 72 % übertraf.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Quartal 2011 auf 831 Mio € und lagen damit um 4 % unter dem Vorjahreswert in Höhe von 864 Mio €. Dabei konnte im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems mit einem Umsatz von 402 Mio € der Vorjahreswert in Höhe von 384 Mio € im Wesentlichen aufgrund gestiegener After-Sales- und Lizenzumsätze um 5 % übertroffen werden. Dagegen lag der Umsatz im Geschäftsbereich Power Plants mit 99 Mio € abrechnungsbedingt um 24 % unter dem Vorjahr (130 Mio €). Im Geschäftsbereich Turbomachinery ging das Umsatzvolumen um 6 % auf 330 Mio € (350 Mio €) zurück.

Das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo belief sich im Berichtsquartal auf 110 Mio €. Die Umsatzrendite lag mit 13,2 % weiterhin auf gutem Niveau. Das Ergebnis beim Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 126 Mio € (73 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Quartal ein Ergebnis von –63 Mio €, das sowohl auf die geringe Umsatzrealisierung als auch auf projektbezogene Vorsorgen zurückzuführen ist. Im Geschäftsbereich Turbomachinery wurde mit einem Ergebnis von 47 Mio € der Vorjahreswert von 40 Mio € übertroffen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2011 erwartet MAN aufgrund der langsameren Erholung der relevanten Märkte einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzrendite sollte weiterhin im gut zweistelligen Bereich bleiben.

Renk



Mio €	2011 Q1	2010 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	125	110	13
Umsatz	83	110	-24
Mitarbeiter ¹⁾	1 915	1 882	2
			in Mio €
Operatives Ergebnis	12	16	-4
Umsatzrendite ROS (%)	14,2	14,5	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Die Erholung in wichtigen Märkten setzte sich im 1. Quartal 2011 fort. Insbesondere bei Gleitlagern und Spezialgetrieben mit dem Schwerpunkt Navy-Anwendungen war eine kräftige Zunahme im Bestellvolumen zu verzeichnen. So wurde Renk als Getriebelieferant für 20 Schiffsneubauten der US-Navy ausgewählt. Erste positive Marktimpulse liegen auch bei Getriebeanwendungen für die Handelsschifffahrt vor.

Der erfreulich gute Auftragseingang wirkte sich noch nicht auf die Umsatzerlöse aus. Sie lagen mit 83 Mio € um 24 % unter dem hohen Vorjahreswert von 110 Mio €. Nur der Geschäftsbereich Gleitlager legte wegen überwiegend kurzer Durchlaufzeiten im Umsatz zu. Bei den anderen Geschäftsbereichen – Fahrzeuggetriebe, Spezial- und Standardgetriebe – war das Abrechnungsvolumen rückläufig. An dieser Entwicklung wird sich wegen der langen Durchlaufzeiten im Großgetriebebau und bei den Fahrzeuggetrieben auch in den kommenden Quartalen nichts Wesentliches ändern.

Das Operative Ergebnis betrug in den ersten drei Monaten 12 Mio €. Alle vier Geschäftsbereiche erwirtschafteten positive Ergebnisbeiträge. Die Umsatzrentabilität ROS erreichte in allen Geschäftsbereichen mit Ausnahme der Spezialgetriebe einen Wert oberhalb von 10 %. Ein wesentlicher Faktor dabei war die gute Kapazitätsauslastung der Fertigungseinrichtungen.

Für das Geschäftsjahr 2011 bestätigt Renk den im Geschäftsbericht 2010 gegebenen Ausblick. Umsatz und Operatives Ergebnis werden sich gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig entwickeln, wobei die Umsatzrendite weiterhin im zweistelligen Bereich liegen sollte.

Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2011	2010	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Mitarbeiter ¹⁾	321	312	3
davon MAN Shared Services	89	93	-4
davon MAN SE	232	219	6
			in Mio €
Operatives Ergebnis	7	-3	10
davon MAN SE und MAN Shared Services	-10	-10	0
davon Beteiligung Scania AB (at equity) ²⁾	-	11	-11
davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity)	18	6	12
davon Beteiligung manroland AG (at equity)	-	-9	9
davon Konsolidierungen	-1	-1	0

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ Die Scania-Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung; siehe Konzernanhang

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared-Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst. Das Operative Ergebnis beinhaltet zusätzlich das anteilige Ergebnis der Beteiligungen an der Sinotruk Ltd. und der manroland AG. Es betrug nach den ersten drei Monaten 7 Mio € (-3 Mio €).

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared-Services-Gesellschaften belief sich wie im Vorjahr auf -10 Mio €. Die Beteiligung am chinesischen Lkw-Hersteller Sinotruk wirkte im 1. Quartal mit einem Ergebnisbeitrag von 18 Mio € (nach 6 Mio € im Vorjahr), was insbesondere auf das verbesserte Ergebnis im 2. Halbjahr 2010 zurückzuführen ist. Seit dem 3. Quartal 2010 wirkt das anteilige Ergebnis von manroland nicht mehr im Quartalsabschluss der MAN SE, da durch die Equity-Fortschreibung der Beteiligungsbuchwert Null € beträgt.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den »Konzernanhang«.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Umsatzerlöse	3 724	3 122	3 724	3 122	–	–
Umsatzkosten	–2 859	–2 455	–2 859	–2 455	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	865	667	865	667	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	129	140	85	96	44	44
Vertriebskosten	–273	–252	–271	–250	–2	–2
Allgemeine Verwaltungskosten	–194	–189	–188	–183	–6	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–245	–266	–209	–222	–36	–44
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	11	5	11	5	0	0
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	495	–	495	–	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	0	0	0	0	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	788	105	788	113	0	–8
Zinserträge	16	13	16	13	–	–
Zinsaufwendungen	–41	–49	–41	–49	0	0
Ergebnis vor Steuern	763	69	763	77	0	–8
Ertragsteuern	–198	–20	–196	–19	–2	–1
Ergebnis nach Steuern	565	49	567	58	–2	–9
davon Minderheitsanteile	2	1	2	1	–	–
davon Aktionäre der MAN SE	563	48	565	57	–2	–9
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	3,83	0,32				

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2011	2010
Ergebnis nach Steuern	565	49
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-89	90
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-136	-
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	1	-22
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen	2	-57
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-17	16
Abgrenzung latenter Steuern	1	15
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-238	42
Gesamtergebnis	327	91
davon Minderheitsanteile	2	1
davon Aktionäre der MAN SE	325	90

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von -238 Mio € enthalten mit -136 Mio € den Aufwand aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Des Weiteren sind darin Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften enthalten, insbesondere aus dem Wertanstieg des Euro gegenüber dem brasilianischen Real. Die Position »Direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen« bezieht sich in erster Linie auf die Beteiligungen an Scania und Sinotruk.

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2011

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	31.03.11	31.12.10	31.03.11	31.12.10	31.03.11	31.12.10
Immaterielle Vermögenswerte	1 854	1 914	1 852	1 912	2	2
Sachanlagen	2 017	2 064	2 015	2 062	2	2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	699	2 085	695	2 080	4	5
Finanzbeteiligungen	1 782	51	1 782	51	–	–
Vermietete Erzeugnisse	1 783	1 755	1 099	1 111	684	644
Langfristige Forderungen aus »finance lease«	723	703	–	–	723	703
Aktive latente Steuern	1 154	1 159	1 131	1 132	23	27
Sonstige langfristige Vermögenswerte	194	180	188	174	6	6
Langfristige Vermögenswerte	10 206	9 911	8 762	8 522	1 444	1 389
Vorräte	3 155	2 852	3 112	2 785	43	67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 348	2 265	2 007	1 936	341	329
Kurzfristige Forderungen aus »finance lease«	350	347	–	–	350	347
Forderungen aus laufenden Steuern	78	133	77	132	1	1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	139	139	139	139	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	702	713	664	685	38	28
Wertpapiere	12	14	12	14	–	–
Flüssige Mittel	1 045	1 057	1 021	1 017	24	40
Kurzfristige Vermögenswerte	7 829	7 520	7 032	6 708	797	812
	18 035	17 431	15 794	15 230	2 241	2 201

MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2011

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	31.03.11	31.12.10	31.03.11	31.12.10	31.03.11	31.12.10
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	5 046	4 483				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	42	280				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	6 259	5 934	6 127	5 808	132	126
Minderheitsanteile	58	56	58	56	0	0
Eigenkapital	6 317	5 990	6 185	5 864	132	126
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 908	1 983	1 788	1 838	120	145
Pensionen	194	226	193	225	1	1
Passive latente Steuern	976	849	942	817	34	32
Sonstige langfristige Rückstellungen	632	675	632	675	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	732	722	731	722	1	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 442	4 455	4 286	4 277	156	178
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	982	866	212	155	770	711
Interne Finanzierung	–	–	–1 044	–1 042	1 044	1 042
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 987	1 981	1 894	1 882	93	99
Erhaltene Anzahlungen	860	762	855	759	5	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	503	534	503	534	0	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 543	1 443	1 539	1 439	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 401	1 400	1 364	1 362	37	38
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 276	6 986	5 323	5 089	1 953	1 897
	18 035	17 431	15 794	15 230	2 241	2 201

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Ergebnis vor Steuern	763	69	763	77	0	-8
Laufende Steuern	-70	-66	-70	-66	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) ¹⁾	109	109	109	108	0	1
Veränderung der Pensionen	-30	-17	-30	-17	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-11	-5	-11	-5	0	0
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	-495	-	-495	-	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	6	-	6	-	-	-
Cash Earnings	272	90	272	97	0	-7
Veränderung der Vorräte	-338	2	-363	10	25	-8
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	107	53	106	53	1	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	-121	152	-80	84	-41	68
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	31	31	47	-5	-16
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-35	37	5	45	-40	-8
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	0	-48	0	-48	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	23	15	23	15	0	0
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	79	83	79	83	0	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-69	0	-68	-6	-1	6
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	62	89	53	86	9	3
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-3	-1	-3	0	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	14	-2	15	-2	-1	0
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	19	499	72	461	-53	38
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-70	-51	-70	-51	0	0
Investitionen in Beteiligungen	-	0	-	0	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	4	9	4	-6	-	15
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-42	-66	-57	0	15
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-47	457	6	404	-53	53

¹⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitions- tätigkeit	-47	457	6	404	-53	53
Veränderung von Wertpapieren	2	-2	2	-2	-	-
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	55	-136	19	-121	36	-15
Veränderung interne Finanzierung	-	-	-1	22	1	-22
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	57	-138	20	-101	37	-37
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	10	319	26	303	-16	16
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 057	502	1 017	455	40	47
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	0	5	0	5	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-22	20	-22	20	0	0
Flüssige Mittel am 31.03.2011 und am 31.03.2010	1 045	846	1 021	783	24	63
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 31.03.2011 und am 31.12.2010						
Flüssige Mittel	1 045	1 057	1 021	1 017	24	40
Wertpapiere	12	14	12	14	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 044	1 042	-1 044	-1 042
Finanzverbindlichkeiten	-2 890	-2 849	-2 000	-1 993	-890	-856
	-1 833	-1 778	77	80	-1 910	-1 858

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2010	376	795	4 483	280	5 934	56	5 990
Ergebnis nach Steuern	–	–	563	–	563	2	565
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	–238	–238	0	–238
Gesamtergebnis	–	–	563	–238	325	2	327
Übrige Veränderungen	–	–	0	–	0	0	0
Stand am 31. März 2011	376	795	5 046	42	6 259	58	6 317
Stand am 31. Dezember 2009	376	795	3 816	92	5 079	50	5 129
Ergebnis nach Steuern	–	–	48	–	48	1	49
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	42	42	0	42
Gesamtergebnis	–	–	48	42	90	1	91
Übrige Veränderungen	–	–	0	–	0	24	24
Stand am 31. März 2010	376	795	3 864	134	5 169	75	5 244

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN SE schlagen der Hauptversammlung am 27./28. Juni 2011 vor, eine Dividende im Gesamtwert von 294 Mio € (2,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 22.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 31. März 2011 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensanteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2011 sind 121 Gesellschaften (31. Dezember 2010: 120) einbezogen, davon 31 (31) Inlandsgesellschaften und 90 (89) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Im November 2009 hat das IASB Änderungen an IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« beschlossen. Zum einen werden in dem geänderten Standard staatlich kontrollierte Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen von der Verpflichtung ausgenommen, Transaktionen mit anderen staatlich kontrollierten Unternehmen als related party transactions anzugeben. Zum anderen wurde die Definition nahe stehender Unternehmen und Personen überarbeitet, wodurch die Verständlichkeit erhöht und bestehende Inkonsistenzen in der bisherigen Version des IAS 24 beseitigt wurden. Für die MAN Gruppe ergibt sich aus der überarbeiteten Definition eine Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen. Neben der Volkswagen Aktiengesellschaft (Volkswagen AG), die aufgrund ihrer Beteiligung maßgeblichen Einfluss auf die MAN SE ausübt, gelten unter dem geänderten Standard auch von der Volkswagen AG beherrschte sowie gemeinschaftlich beherrschte Unternehmen als nahe stehende Unternehmen aus Sicht von MAN. MAN wendet die Änderungen seit dem 1. Januar 2011 an.

Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Ende September 2010 wurde MAN darüber hinaus von IPIC über die Erhebung einer Schiedsklage auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz informiert. Die Schiedsklage wurde MAN am 18. Oktober 2010 zugestellt. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert. Soweit es nicht zu einer gütlichen Einigung mit IPIC kommt, wird MAN sich gegen die Schiedsklage verteidigen und seine weiteren vertraglichen Rechte geltend machen. Für weitere Informationen siehe auch Anmerkung »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren«.

Die Beteiligung an Ferrostaal wird bis zum Abschluss der Transaktion als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2011 bis 31. März 2011 enthält keine Ergebnisse aus Ferrostaal.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2011	2010
Erträge aus Finanzinstrumenten	49	55
Erträge aus Finanzdienstleistungen	39	40
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	9	8
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2	4
Übrige Erträge	30	33
	129	140

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2011	2010
Forschung und Entwicklung	93	93
Wertminderungen auf Vorräte	29	9
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	24	31
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	13	52
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	11	1
Wertberichtigungen auf Forderungen	6	15
Übrige Aufwendungen	69	65
	245	266

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumenten korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2011	2010
Zinsen und ähnliche Erträge	16	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52	-57
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-21	-22
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	19	17
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	13	13
	-25	-36

Die Verbesserung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geringerem Zinsaufwand aufgrund der Rückführung von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 13 Mio € (13 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

Ergebnis je Aktie

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2011	2010
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	563	48
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	563	48
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	3,83	0,32

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2011 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist für die zugesagten Aktien beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2011 überein.

Weder zum 31. März 2011 noch zum 31. März 2010 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	732	786
Aktivierete Entwicklungskosten	372	355
Geschäftswerte	750	773
	1 854	1 914

Sachanlagen

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Grundstücke und Gebäude	931	946
Technische Anlagen und Maschinen	737	766
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256	262
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93	90
	2 017	2 064

Finanzbeteiligungen

Am 5. Januar 2011 übte MAN das Barausgleichsrecht im Zusammenhang mit der Kaufoption betreffend 1,5 % des Kapitals bzw. 2,8 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania aus. Die Transaktion führte zu einem Barausgleich in Höhe von 29 Mio €, der MAN am 7. Januar 2011 zugeflossen ist. Gleichzeitig verlor MAN den Zugriff auf mehr als 20 % der Stimmrechte von Scania, sodass die Beteiligung an Scania nach dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode gemäß IAS 28, sondern als zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert gemäß IAS 39 bilanziert wird.

Das »Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen« in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet mit 495 Mio € den Effekt aus dem erstmaligen Ansatz der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 31. März 2011 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Roland Holding GmbH, München (Roland), sowie am Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Ltd., Akurdi/Indien, werden ebenso nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beteiligung an Scania wird seit dem 5. Januar 2011 als Finanzbeteiligung bilanziert.

Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2011	2010
Vermögenswerte ¹⁾	6 111	5 732
Schulden ¹⁾	3 871	3 453
Umsatzerlöse ²⁾	1 941	1 372
Ergebnis nach Ertragsteuern ²⁾	77	62

¹⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2010

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2010

²⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2009

Roland

Die bilanziell nicht erfassten Verluste von Roland betragen -7 Mio € für das 1. Quartal 2011 und -42 Mio € kumuliert.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2011	2010
Vermögenswerte	1 917	1 930
Schulden	1 679	1 664
Umsatzerlöse ¹⁾	448	387
Ergebnis nach Ertragsteuern ¹⁾	-15	-32

¹⁾ 3 Monate

Vorräte

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	491	470
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 078	1 823
Waren	452	419
Geleistete Anzahlungen	134	140
	3 155	2 852

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Forderungen an Kunden	1 988	1 941
Forderungen an Beteiligungen	188	186
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	172	138
	2 348	2 265

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Anleihen	1 494	1 494
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	728	721
Strukturierte Finanzierungen	668	634
	2 890	2 849

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 908	1 983
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	982	866

Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Gewährleistungen	756	751
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	701	625
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	203	231
Ausstehende Kosten	184	196
Übrige sonstige Rückstellungen	331	315
	2 175	2 118

Die Zunahme der Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus projektbezogenen Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie Verpflichtungen aufgrund des wachsenden Geschäftsvolumens im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Sonstige langfristige Rückstellungen	632	675
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 543	1 443

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 132 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch IPIC, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Ausführliche Informationen zu »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2010 (Geschäftsbericht). Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auch auf die Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche« verwiesen.

Sonstige Verfahren

Vom 18. bis 20. Januar 2011 fand bei MAN eine Durchsuchung durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich statt. MAN hat der Europäischen Kommission umfassende Kooperation zur rückhaltlosen Aufklärung zugesichert. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert. Für weiterführende Informationen siehe auch Anmerkung »Ereignisse nach dem Bilanzstichtag«.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich – abgesehen von einer Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen aufgrund der überarbeiteten Definition in IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« – keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergeben. Für weitere Informationen siehe Anmerkung »Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften«.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit Unternehmen des Volkswagen Konzerns.

Mio €	31.03.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse ¹⁾	22	71
Bezogene Leistungen ¹⁾	7	33
Forderungen	2	2
Verbindlichkeiten	22	7

¹⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. März 2011
 Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliiquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliiquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles ¹⁾	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Auftragseingang der Bereiche	2 496	1 693	858	716	3 354	2 409
davon Inland	831	607	–	–	831	607
davon Ausland	1 665	1 086	858	716	2 523	1 802
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–21	–20	–2	–	–23	–20
Auftragseingang Konzern	2 475	1 673	856	716	3 331	2 389
Umsatz der Bereiche	1 967	1 454	858	716	2 825	2 170
davon Inland	706	518	–	–	706	518
davon Ausland	1 261	936	858	716	2 119	1 652
Umsatz zwischen den Bereichen	–10	–17	–2	–	–12	–17
Umsatz Konzern	1 957	1 437	856	716	2 813	2 153
Auftragsbestand am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	3 141	2 742	–	–	3 141	2 742
Gesamtvermögen am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	8 410	8 188	3 271	3 201	11 681	11 389
davon Vorräte	1 594	1 395	342	316	1 936	1 711
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	2 353	2 371	298	238	2 651	2 609
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	58	89	617	492	675	581
Segmentsschulden am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	5 851	5 706	1 549	1 456	7 400	7 162
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	891	964	436	393	1 327	1 357
Operatives Ergebnis	97	–57	99	70	196	13
Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	–	–	–25	–23	–25	–23
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	97	–57	74	47	171	–10
Zinsergebnis	–5	–11	–2	–2	–7	–13
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	92	–68	72	45	164	–23
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortge- führter Geschäftsbereiche	150	–3	105	78	255	75
davon Abschreibungen	–53	–54	–31	–31	–84	–85
davon Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Nettoliquidität/-verschuldung	–1 828	–2 074	388	308	–1 440	–1 766
Überleitung zum Free Cashflow	–1 613	–2 182	241	194	–1 372	–1 988
Free Cashflow	–215	108	147	114	–68	222
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–173	125	155	123	–18	248
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–42	–17	–8	–9	–50	–26
Investitionen	42	20	10	9	52	29
Zusätzliche Informationen nach Seg- menten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	33 164	31 284	1 771	1 736	34 935	33 020
davon Inland	19 766	18 616	–	–	19 766	18 616
davon Ausland	13 398	12 668	1 771	1 736	15 169	14 404
Mitarbeiter am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	31 474	30 460	1 771	1 736	33 245	32 196
Umsatzrendite ROS (%)	4,9	–3,9	11,5	9,7	6,9	0,6

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering ¹⁾	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Auftragseingang der Bereiche	980	1 032	125	110	1 105	1 142
davon Inland	105	116	35	37	140	153
davon Ausland	875	916	90	73	965	989
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–	–7	–6	–3	–6	–10
Auftragseingang Konzern	980	1 025	119	107	1 099	1 132
Umsatz der Bereiche	831	864	83	110	914	974
davon Inland	101	134	26	27	127	161
davon Ausland	730	730	57	83	787	813
Umsatz zwischen den Bereichen	–1	–3	–2	–4	–3	–7
Umsatz Konzern	830	861	81	106	911	967
Auftragsbestand am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	3 899	3 793	560	522	4 459	4 315
Gesamtvermögen am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	3 597	3 428	444	419	4 041	3 847
davon Vorräte	1 105	1 038	123	110	1 228	1 148
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	743	678	70	73	813	751
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	904	867	115	100	1 019	967
Segmentschulden am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	2 329	2 241	218	202	2 547	2 443
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	643	611	36	35	679	646
Operatives Ergebnis	110	102	12	16	122	118
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	110	102	12	16	122	118
Zinsergebnis	1	–1	0	0	1	–1
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	111	101	12	16	123	117
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	129	120	15	19	144	139
davon Abschreibungen	–19	–18	–3	–3	–22	–21
davon Wertminderungen	–	0	–	–	–	0
Nettoliquidität/-verschuldung	878	549	114	88	992	637
Überleitung zum Free Cashflow	845	333	99	52	944	385
Free Cashflow	33	216	15	36	48	252
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	48	232	18	41	66	273
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–15	–16	–3	–5	–18	–21
Investitionen	16	17	3	5	19	22
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	13 044	12 455	1 915	1 882	14 959	14 337
davon Inland	6 989	6 709	1 750	1 720	8 739	8 429
davon Ausland	6 055	5 746	165	162	6 220	5 908
Mitarbeiter 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	11 783	11 373	1 847	1 814	13 630	13 187
Umsatzrendite ROS (%)	13,2	11,8	14,2	14,5	13,3	12,1

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale ²⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2011	2010
	2011	2010	2011	2010	2011	2010		
Auftragseingang der Bereiche	4	12	-33	-40	-29	-28	4 430	3 523
davon Inland	4	12	-8	-24	-4	-12	967	748
davon Ausland	-	-	-25	-16	-25	-16	3 463	2 775
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-4	-10	33	40	29	30	-	-
Auftragseingang Konzern	-	2	-	0	-	2	4 430	3 523
Umsatz der Bereiche	4	12	-19	-34	-15	-22	3 724	3 122
davon Inland	4	12	-7	-23	-3	-11	830	668
davon Ausland	-	-	-12	-11	-12	-11	2 894	2 454
Umsatz zwischen den Bereichen	-4	-10	19	34	15	24	-	-
Umsatz Konzern	-	2	-	0	-	2	3 724	3 122
Auftragsbestand am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	-	-	-49	-32	-49	-32	7 551	7 025
Gesamtvermögen am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	5 169	5 225	-2 856	-3 030	2 313	2 195	18 035	17 431
davon Vorräte	-	-	-9	-7	-9	-7	3 155	2 852
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease«	3	4	-46	-49	-43	-45	3 421	3 315
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	1 962	2 293	-2 599	-2 770	-637	-477	1 057	1 071
Segmentschulden am 31. März 2011 und 31. Dezember 2010	4 562	4 806	-2 791	-2 970	1 771	1 836	11 718	11 441
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	19	-38	-41	-19	-22	1 987	1 981
Operatives Ergebnis	8	-2	-1	-1	7	-3	325	128
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-7	-	-	-	-7	-	-32	-23
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	-	-	495	-	495	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	496	-2	-1	-1	495	-3	788	105
Zinsergebnis	-19	-22	-	-	-19	-22	-25	-36
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	477	-24	-1	-1	476	-25	763	69
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	499	1	-1	-1	498	0	897	214
davon Abschreibungen	-3	-3	-	-	-3	-3	-109	-109
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	0	0
Nettoliquidität/-verschuldung	-1 385	-1 216	-	-	-1 385	-1 216	-1 833	-2 345
Überleitung zum Free Cashflow	-1 356	-1 199	-2	-	-1 358	-1 199	-1 786	-2 802
Free Cashflow	-29	-17	2	-	-27	-17	-47	457
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-31	-22	2	-	-29	-22	19	499
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2	5	0	-	2	5	-66	-42
Investitionen	0	0	-1	-	-1	0	70	51
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	321	312	-	-	321	312	50 215	47 669
davon Inland	318	309	-	-	318	309	28 823	27 354
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	21 392	20 315
Mitarbeiter 31. März 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)	319	310	-	-	319	310	47 194	45 693
Umsatzrendite ROS (%)	-	-	-	-	-	-	8,7	4,1

²⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. April 2011 hat die koreanische Kartellbehörde eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea, durchgeführt. Wie im Kartellverfahren vor der Europäischen Kommission (siehe Anmerkung »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren«) kooperiert MAN umfassend mit der zuständigen koreanischen Kartellbehörde.

Vorstand

Klaus Stahlmann hat am 21. Februar 2011 seine Ämter als Sprecher des Vorstands der MAN Diesel & Turbo SE sowie als Mitglied des Vorstands der MAN SE niedergelegt und ist damit mit Wirkung zu diesem Datum aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden.

München, den 28. April 2011

MAN SE
Der Vorstand

Quartalsübersicht (1/2)

Mio €	2011		2010			
	Q1	Gesamt 2010	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	2 496	8 023	2 351	2 018	1 961	1 693
MAN Latin America	858	3 140	768	840	816	716
<i>Commercial Vehicles</i>	3 354	11 163	3 119	2 858	2 777	2 409
MAN Diesel & Turbo	980	3 475	911	797	735	1 032
Renk	125	525	86	87	242	110
<i>Power Engineering</i>	1 105	4 000	997	884	977	1 142
Sonstige/Konsolidierung	-29	-91	-28	-26	-9	-28
Auftragseingang	4 430	15 072	4 088	3 716	3 745	3 523
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)						
	40 188	133 023	35 611	34 207	33 426	29 779
davon MAN Truck & Bus	22 793	67 393	20 445	16 731	16 678	13 539
davon MAN Latin America	17 395	65 630	15 166	17 476	16 748	16 240
Umsatz nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	1 967	7 446	2 255	1 903	1 834	1 454
MAN Latin America	858	3 140	768	840	816	716
<i>Commercial Vehicles</i>	2 825	10 586	3 023	2 743	2 650	2 170
MAN Diesel & Turbo	831	3 766	1 073	935	894	864
Renk	83	403	115	100	78	110
<i>Power Engineering</i>	914	4 169	1 188	1 035	972	974
Sonstige/Konsolidierung	-15	-80	-27	-21	-10	-22
Umsatz	3 724	14 675	4 184	3 757	3 612	3 122
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)						
	35 271	126 279	35 124	33 681	31 479	25 995
davon MAN Truck & Bus	17 876	60 649	19 958	16 205	14 731	9 755
davon MAN Latin America	17 395	65 630	15 166	17 476	16 748	16 240
Auftragsbestand ¹⁾	7 551	7 025	7 025	7 371	7 706	7 720
Operatives Ergebnis nach Bereichen						
MAN Truck & Bus	97	158	85	59	71	-57
MAN Latin America	99	370	112	92	96	70
<i>Commercial Vehicles</i>	196	528	197	151	167	13
MAN Diesel & Turbo	110	439	107	112	118	102
Renk	12	52	10	17	9	16
<i>Power Engineering</i>	122	491	117	129	127	118
Sonstige/Konsolidierung	7	16	-7	44	-18	-3
Operatives Ergebnis	325	1 035	307	324	276	128

¹⁾ Stichtagswert

Quartalsübersicht (2/2)

Mio €	2011			2010		
	Q1	Gesamt 2010	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis	325	1 035	307	324	276	128
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-32	-109	-26	-35	-25	-23
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	357	357	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	788	1 283	638	289	251	105
Abschreibungen und Wertminderungen	109	467	135	110	113	109
Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode	-	-357	-357	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	897	1 393	416	399	364	214
Ergebnis vor Steuern (EBT)	763	1 125	584	256	216	69
Ertragsteuern	-198	-338	-177	-76	-65	-20
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	-65	-65	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	565	722	342	180	151	49
ROS (%)	8,7	7,1	7,3	8,6	7,7	4,1
MAN Truck & Bus	4,9	2,1	3,8	3,1	3,9	-3,9
MAN Latin America	11,5	11,8	14,6	11,0	11,8	9,7
<i>Commercial Vehicles</i>	6,9	5,0	6,5	5,5	6,3	0,6
MAN Diesel & Turbo	13,2	11,7	10,0	11,9	13,3	11,8
Renk	14,2	12,9	8,7	16,9	11,5	14,5
<i>Power Engineering</i>	13,3	11,8	9,9	12,4	13,1	12,1
Cash Earnings	272	815	182	239	304	90
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	19	1 427	475	242	211	499
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-374	-176	-77	-79	-42
Free Cashflow	-47	1 053	299	165	132	457
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 833	-1 778	-1 778	-2 083	-2 252	-2 345
ROCE (%)	21,4	17,4	20,7	21,6	18,6	8,7
ROE (%) ²⁾	49,6	19,4	36,1	18,6	16,1	5,3
Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 3)}	50 215	47 669	47 669	47 787	47 559	47 750
davon Leiharbeitnehmer	3 021	1 976	1 976	2 225	2 099	1 864
Kapitalmarktorientierte Informationen						
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	3,83	5,30	2,72	1,21	1,05	0,32
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	1,13	3,38	0,40	1,40	1,15	0,43
MAN Aktienkurs ⁴⁾						
Höchst	93,07	96,44	96,44	81,10	72,81	63,45
Tiefst	78,68	47,99	77,21	65,39	62,35	47,99
Quartalsende	88,00	88,99	88,99	79,96	67,95	61,98
Performance der MAN-Aktie (%)						
Performance der MAN-Aktie ⁵⁾	-1,1	63,5	63,5	46,9	24,8	13,9
Performance des Dax ⁵⁾	1,8	16,1	16,1	4,6	0,1	3,3

¹⁾ Stichtagswert

²⁾ ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgebener Geschäftsbereiche

³⁾ Inklusive Leiharbeitnehmern

⁴⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

⁵⁾ Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Finanzterminkalender der MAN SE

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2010	27./28. Juni 2011
Halbjahresbericht 2011	28. Juli 2011
Bericht zum 3. Quartal 2011	2. November 2011
Jahrespressekonferenz	26. März 2012
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	26. März 2012
Bericht zum 1. Quartal 2012	3. Mai 2012
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2011	28. Juni 2012
Halbjahresbericht 2012	31. Juli 2012

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

www.man.eu